Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich „Kooperationen"

Akzeptanz und Wirkung von Exoskeletten in der Bauindustrie (AWExo)

Ansprechpartner:
Wolfgang Diebke, Handwerkskammer Dortmund

TTnet® Netzwerk der Beauftragten für Innovation und Technologie

2021

© rawpixel.com - www.freepik.com

Inhalt der Kooperation

Exoskelette sind eine neue Technologie mit großem Potenzial bei körperlichen Tätigkeiten zu unterstützen und so Muskel-Skelett-Erkrankungen vorzubeugen. Besondern bei Tätigkeiten, die ortsflexibel stattfinden, wie in der Bauindustrie häufig vorkommend, stoßen andere ergonomische Maßnahmen an ihre Grenzen. Es fehlt jedoch noch an der nachgewiesenen Wirkung von Exoskeletten in diesem speziellen Bereich und auch die Akzeptanz der Systeme bildet aktuell noch ein Hindernis für den Einsatz.

Im Rahmen des Forschungsvorhaben AWExo möchten das Institut für Produktionssysteme (IPS) der TU Dortmund sowie das Institut für Arbeitsschutz (IFA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung diese Aspekte bei ausgewählten Tätigkeiten analysieren und suchen daher interessierte Unternehmen insbesondere aus folgenden Bereichen:

- Gerüstbau
- Fenster-/Türenbau
- Betonbau (Verschalung und Bewehrung)

Die Unternehmen können vielfältig von dem Projekt profitieren:

- Einzelne Exoskelette im Rahmen von Pilotstudien im eigenen Betrieb testen
- Teilnahme an den Sitzungen des projektbegleitenden Ausschusses mit Zugang zu den Forschungsergebnissen
- Kontakte mit anderen Betrieben knüpfen

Unternehmen können bei Förderung des Vorhabens kostenlos an den Aktivitäten teilnehmen. Im Rahmen der Antragsstellung unterstützt die HWK Dortmund das Vorhaben mit dem Ausstellen einer Interessensbekundung (Letter of Intent).

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages